

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt
Remagen vom 22.01.2019

Einladung: Schreiben vom 14.01.2019

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rolf Plewa

Joachim Titz

stellvertretende Ausschussmitglieder

Iris Loosen

Olaf Wulf

Vertretung für Herrn Prof. Dr. Frank Bliss

Vertretung für Herrn Jürgen Meyer

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Jürgen Blüher

Jörg Dargel

Günther Ellersiek

Wilfried Humpert

Andreas Köpping

Antonio Lopez

Hans Metternich

Christine Wießmann

Verwaltung

Gisbert Bachem

Matthias Geusen

Matthias Kunz

Frank Nelles

teilweise

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Egmond Eich
Bettina Fellmer
Werner Jung
Norbert Matthias
Hans-Dieter Plath
Niclas Schell
Volker Thehos
Michael Uhrmacher
Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss
Kenneth Heydecke
Rita Höppner
Jürgen Meyer

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er, diese um den neuen Punkt 7 „Abriss des Gebäudes Kirchstraße 17, Remagen; Vergabe an den günstigsten Bieter“ zu erweitern. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.11.2018
0674/2019
- 2 Vorlage der Niederschrift über die 41. öffentliche Sitzung vom 12.11.2018
- 3 Klimaschutzkonzept Remagen; Bericht der Klimaschutzmanagerin der Stadt Sinzig, Silke Merz, über ihr Tätigkeit; Weitere Vorgehensweise
0653/2018
- 4 Verkehrskonzept B9; Präsentation der bisherigen Ergebnisse
0654/2018
- 5 Bahnhof Oberwinter; Erneuerung der Überdachungen an den Bahnsteigen
0652/2018
- 6 Maßnahmen an den Sportplätzen in Unkelbach und Oedingen
0657/2018
- 7 Abriss des Gebäudes Kirchstraße 17, Remagen; Vergabe an den güns-

tigsten Bieter

8 Auftragsvergabe

8.1 Erweiterung Kindergarten Pusteblume

8.1.1 Außenanlagen
0661/2019

8.1.2 Einrichtung
0662/2019

8.1.3 Kücheneinrichtung
0663/2019

9 Mitteilungen

9.1 Barrierefreies Rathaus

9.2 Radweg Alte B9

10 Anfragen

10.1 B 9/Alte B 9

42. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.11.2018
Vorlage: 0674/2019 –**

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse der vergangenen Sitzung bekannt.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 41. öffentliche Sitzung vom 12.11.2018 –

Die Niederschrift wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 3 – Klimaschutzkonzept Remagen; Bericht der Klimaschutzmanagerin der Stadt Sinzig, Silke Merz, über ihre Tätigkeit; Weitere Vorgehensweise
Vorlage: 0653/2018 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl begrüßt die Klimaschutzmanagerin der Stadt Sinzig, Silke Merz, die anhand eines kurzen Vortrags über ihre Tätigkeit berichtet (s. Anlage). Im Anschluss stehen sowohl sie als auch Michael Münch von der Transferstelle Bingen zur Beantwortung der Fragen zur Verfügung.

Wilfried Humpert erkundigt sich nach den Möglichkeiten einer Potenzialanalyse. Michael Münch führt aus, dass diese zwar förderfähig sei, attraktiver seien jedoch kleinräumige Betrachtungen, sogenannte Quartierslösungen. Hier liege die Förderquote wesentlich höher. Bürgermeister Björn Ingendahl regt an, dass der Klimaschutzmanager nach seiner Einstellung als eine seiner ersten Tätigkeiten einen entsprechenden Antrag stellen könne.

Antonio Lopez regt an, die Agrarwirtschaft und auch die Schifffahrt in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Bürgermeister Björn Ingendahl verweist auf die Beschlussvorlage. Um den Klimaschutz im Stadtgebiet Remagen voranzubringen, wurde vorgeschlagen, die Stelle eines Klimaschutzmanagements einzurichten. Michael Münch erläutert, dass hierfür ganzjährig ein Förderantrag gestellt werden könne. Die Bearbeitungszeit betrage rund drei Monate, so dass unter Berücksichtigung der Sommerpause zum Jahresende hin, die Stelle eingerichtet werden könne. Die Förderquote liege bei rund 65 % und läuft über zwei Jahre. Anschlussvorhaben können über weitere drei Jahre gefördert werden, die Quote sei dann jedoch geringer.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Frau Merz und Herrn Münch.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, dass die Transferstelle Bingen einen Förderantrag für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers vorbereiten soll.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Verkehrskonzept B9; Präsentation der bisherigen Ergebnisse
Vorlage: 0654/2018 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl begrüßt Herrn Berens vom Ingenieurbüro für Ver-

kehrplanung und Technik, Vertec, Bonn. Dieser stellt die bisherigen Ergebnisse des Verkehrskonzepts vor (s. Anlage).

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Ausschusmitglieder die erarbeiteten Lösungsvorschläge größtenteils begrüßen. Herr Berens hat die Maßnahmen mit Herrn Oster vom Landesbetrieb Mobilität besprochen, der sich offen für eine Umsetzung zeigte.

Für folgende Bereiche wird eine weitere Untersuchung gewünscht:

Im Bereich Oberwinter hat sich die Zufahrt auf die B 9 in Richtung Bonn von der Pfarrrer-Sachsse-Straße zum Pferdeweg hin verlagert. Dies sollte in die Beurteilung mit einbezogen werden, ebenso wie Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen an bzw. vor der Ortseinfahrt.

Ebenfalls sei im Bereich Oberwinter darauf zu achten, dass der EDEKA-Markt seine Zufahrt von der B 9 nicht verliert, was durch die Kappung der Zufahrt „Am Yachthafen“ (K 2b) geschehen würde. Bei diesem Knotenpunkt (2 b) soll zudem die Brandgasse mit betrachtet werden.

Zudem wird angeregt, den Bereich der Ortseinfahrt Rolandswerth ebenfalls mit in das Konzept aufzunehmen. Hier sei beispielsweise eine Geschwindigkeitsreduzierung zwischen der Landesgrenze und der Ortseinfahrt auf 50 km/h sinnvoll, da die B 9 aus Bonn kommend bis zur Landesgrenze bereits auf 50 km/h reduziert wurde. Für den Ortsteil Rolandswerth werden grundsätzlich Vorschläge zur Geschwindigkeitsreduzierung gewünscht.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Berens und fasst zusammen, dass die v.g. Punkte in das Konzept eingearbeitet werden sollten. Nach Vorlage des Abschlussberichts werde man diesen erneut im Fachausschuss vorstellen. Abschließend wird der Landesbetrieb Mobilität gehört, um die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen abzuklären.

Zu Punkt 5 – Bahnhof Oberwinter; Erneuerung der Überdachungen an den Bahnsteigen Vorlage: 0652/2018 –

Bürgermeister Björn Ingendahl verweist auf die Beschlussvorlage und gibt einen kurzen Überblick über den bisher beauftragten Planungsstand.

Anhand von Planunterlagen wird der Zustand auf den Bahnsteigen nach den Umbaumaßnahmen verdeutlicht.

Hans Metternich vertritt die Meinung, dass trotz des Anhebens der Bahnsteige, der Erhalt des Daches möglich sein muss. Der Bahnhof sei für Oberwinter zu wichtig, als das auf eine Überdachung verzichtet werden könne.

Andere Ausschusmitglieder sind sich ebenfalls des hohen Stellenwertes des Bahnhofs für Oberwinter bewusst, weisen aber auch auf das Dilemma hin, in welchem sie sich befinden. Die Belastung für den städtischen Haushalt in Höhe von rund 400.000

Euro sei gegenüber nachfolgenden Generationen nicht zu verantworten.

Bürgermeister Björn Ingendahl bedauert, dass der Stadt Remagen bei der Planung zu den Umbaumaßnahmen kaum Mitspracherecht zustehe und zusätzliche Wünsche komplett selbst finanziert werden müssen. Zudem sei der Wegfall des RE5 schmerzlich und er werde sich weiterhin für eine bessere Anbindung des Bahnhofs Oberwinter einsetzen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss spricht sich gegen eine Änderung der Planung aus.

mehrheitlich beschlossen; Nein 3

**Zu Punkt 6 – Maßnahmen an den Sportplätzen in Unkelbach und Oedingen
Vorlage: 0657/2018 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Ergänzend hierzu erläutert der Vorsitzende die Situation am Sportplatz in Unkelbach. Der Tennenplatz befinde sich in einem schlechten Zustand, die Umkleidegebäude seien sanierungsbedürftig und auch die Parkplatzsituation lasse zu Wünschen übrig. Seitens des BSC Unkelbach wurde der Wunsch nach einem Kunstrasenplatz geäußert. Die Kosten hierfür werden auf rund 600.000 Euro geschätzt. Dies sei aber nicht Bestandteil der heutigen Beschlussfassung.

Olaf Wulf erkundigt sich, ob ein solcher Platz in Unkelbach als Ausweichplatz für andere Vereine zur Verfügung stünde. Bürgermeister Björn Ingendahl führt hierzu aus, dass derzeit kein Sportplatz im Stadtgebiet ausgelastet sei. Demnach sei es wünschenswert, dass die Vereine miteinander kooperieren.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss stimmt den vorgesehenen Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen für den Sportplatz Oedingen sowie der Vergabe des Auftrags an die Firma Gräfe GmbH über 18.449,76 € und an die Fa. KommTec GmbH über 10.177,52 € zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Abriss des Gebäudes Kirchstraße 17, Remagen; Vergabe an den günstigsten Bieter –

Die Stadt Remagen hat das Grundstück „Kirchstraße 17“ im Jahr 2013 bereits in einem sehr maroden Zustand erworben. Nach einer neuerlichen Besichtigung Ende des vergangenen Jahres kam man zu dem Ergebnis, dass das Gebäude nicht mehr bewohnbar sei. Da den beiden Mietparteien andere Wohnungen vermittelt wurden, steht das Haus nun leer. Eine Sanierung ist finanziell nicht zu vertreten. Da Gefahr im Verzug ist, wird vorgeschlagen, das Gebäude, Nebengebäude und Einfriedung

abzureißen. In einem zweiten Schritt soll für die weitere Verwendung des Grundstücks ein Wettbewerb ausgerufen werden. Die beste Idee erhält nach Beratung im Ortsbeirat Remagen und im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss den Zuschlag. Christine Wießmann regt bereits jetzt an, darauf zu achten, dass die Zufahrt zum Parkplatz in diesem Bereich vergrößert wird.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss stimmt dem Abriss des Gebäudes, des Nebengebäudes und der Einfriedung auf dem Grundstück Kirchstraße 17 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen. Dem günstigsten Bieter soll mittels Eilentscheidung der Auftrag erteilt werden.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Auftragsvergabe –

Zu Punkt 8.1 – Erweiterung Kindergarten Pusteblume –

**Zu Punkt 8.1.1 – Außenanlagen
Vorlage: 0661/2019 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt den Auftrag über die Außenanlagen - Garten- und Landschaftsbauarbeiten in Höhe von **134.710,34 €** an die Fa. Jürgen Retterath GmbH zu vergeben.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 8.1.2 – Einrichtung
Vorlage: 0662/2019 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt den Auftrag über die Einrichtung in Höhe von **68.350,10 €** an die Fa. Wehrfritz GmbH zu vergeben.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 8.1.3 – Kücheneinrichtung
Vorlage: 0663/2019 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt den Auftrag über die Kücheneinrichtung in Höhe von **22.418,41 €** an die Fa. TW Gastro-Service GmbH & Co.KG zu vergeben.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 9 – Mitteilungen –

Zu Punkt 9.1 – Barrierefreies Rathaus –

Bauamtsleiter Gisbert Bachem teilt mit, dass sich die Erneuerung der Türen im Rathausnebengebäude verzögern wird. Grund ist das Alter der Brandschutztüren, die nicht mehr mit einer Elektronik versehen werden können. Folglich ist ein kompletter Austausch der Türen erforderlich.

Der Anbau eines Liftes am Hintereingang des Rathauses ist zwischenzeitlich beantragt worden. Es ist geplant, im Zuge des Ausbaus der Kirchstraße, die Treppe abzureißen und eine neue Treppenanlage mit Lift zu errichten.

Zu Punkt 9.2 – Radweg Alte B9 –

Aufgrund der Anfrage von Prof. Dr. Frank Bliss wurde der Landesbetrieb für Mobilität angeschrieben. Auf die Frage, ob der Radweg im Bereich der Alten B9 sicherer gestaltet werden könne, teilte der LBM mit, dass zurzeit keine Sanierungsmaßnahmen an der Verkehrsanlage geplant seien. Sobald Planungen diesbezüglich aufgenommen werden, beinhalten diese auch die Gestaltung des Radweges.

Zu Punkt 10 – Anfragen –

Zu Punkt 10.1 – B 9/Alte B 9 –

Christine Wießmann weist darauf hin, dass der Einmündungsbereich Alte B 9 / B 9 schlecht ausgeleuchtet sei, was aufgrund der geänderten Vorfahrtsregelung zu gefährlichen Situationen führe.

Wilfried Humpert erkundigt sich nach dem Sachstand der Planung zur Umgestaltung der B 9. Gisbert Bachem teilt mit, dass der Bebauungsplan 10.42 „Sinziger Straße“ in diesem Jahr rechtskräftig wird. Dieser bildet die Grundlage für den noch zu tätigen Grunderwerb, der wiederum zur Erweiterung der Verkehrsfläche erforderlich ist. Er gehe davon aus, dass die Planung im Jahr 2020 den betroffenen Anliegern vorgestellt werden könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:15 Uhr.

Remagen, den 24.01.2019
Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs